

See Custen von Flandern / sampt allen vntteffen vnd Bancken / sich hin für bey Calis streckend.



Ann man aus de Vielighen segelt nach die Höfde / so setzet das feur zeichen von Blanckenberch am thurn / so kompt Westcappel binnen dem feurzeichen von Heys / vnd wann Eiswegen an der Does kommet / dann seit ih: in mundt oder beginder Vielinghe / gehet dann o. n. o. vnd wol so ostlich in / vund das rechte tieff mit halbem Tyde hat sechs vadem wasser / etc.

Bei Blanckenberch strecket ein sandt (geheissen das Wit sandt) bylangt dem Lande hin bis zu Weindünen / da segeln bistweillen schiffe hinter / meinent das sie in die Vielinge seindt / aber / dasselb nicht zu vntersegeln einem der von aussen inkommet / der bringe die plate Kirche vom Ostende / bey Ost gemelten sandes / so mügt ih: den Strandt auff sechs vadem woll ansuchen / vund mügt in solcher gestalt / das vor gemelte Sandt nicht vntersegeln.

Item wann Bekkercke an Blanckenberch vnd S. Catelijan am Ostende kommen / so seidt ih: recht für die Vielinge. Vnd wann S. Catelijnen thurn gegen Ost ende kompt / so segelt ih: gegen eine truckne genemmet die Trix / vnd da ist sunff vadem wassers / vund es rauschet da alzeit vom vberfallen der Ströme.

Es ligt auch ein Bancke eine meil wegs zwericht vom Ostende (genemet alte Mours bäck) vnd ist mit legem wasser zwen vadem tieff: vnd west zum Norden vom Ostende ligt auch ein Banck geheissen die Dickstal / vnd ist drey vadem mit legem wasser.

Item wan das Closter zum Dünen oder der Bröder / zuden von euch ligt / so seit ih: für bey dem bösesten oder eussersten der Bancken / es ligt eine hohe schorre Dün recht bey westen Newport / vnd recht zwericht abe beghinnet Bröder banck / streckend woll vier meilen vom Landt n. n. w. in See / vnd ligt von Nicuport n. w. Vund wann Newport 3. o. zum 3. von euch ist / so seidt ih: verhey die Bancken.

Item n. w. vnd n. w. zum w. von Dänkercken seindt zwen oder drey böse Bancken / liegend vom Landt / die eine zwen / die ander drey grosser meylen / vnd die mitt elst ist geheissen die Polder vom Dijk / aber die ander Kätting genemmet / ist seer böß / vmb das sie bey nah im vaer wasser lieget / vnd sein beide mit lech wasser nur zwen vadem tieff / man muß alda fürsichtig sein. Es ligen noch zwen Bancken n. w. zum n. von Dänkercken / vngheuer zwen meylen vom Lande / genemmet die Drystall / vnd die quade banck / vnd seindt nicht tieffer mit lech wasser nur zwen vadem vnd ein halb. Item bey der Custe von Flandern langes / mügt ih: ohne schaden zwischen dem Land vnd die Bancken / auff sunff oder sechs vadem durchsegeln / aber es ist nicht gutt für grosse schiffe. Vnd die Ströme vallen (die meiste zeit vom getye) zwericht vber die Bancken / so woll bey Ebbe als bey Bloet.

Nordt nordost von Calis Cliff vngheuer drey grosser meylen / ligt mit lech wasser ein banck von drey vadem tieff / vnd noch eine vngheuer zwen meylen von Breuelingē / da auch nur drey vadem wassers ist.

Item vnter dem Dudeman oder Tour de l'Ordre / mag man beschuht ligen für ein Norden windt / vnd es ist da tieff sieben oder acht vadem / da ligt eine Banck mitten in die Höfden von vier vade bey Süd vnd Nord: die selbe banck ist tieff zwainzig vnd zwen vnd zwainzig vadem. Für der Sonnen istis woll zwen meylen in See sehr vlack wasser / nemlich sunf oder sechs vadem. Vnd wer zu Diepen will sein soll von dem Dudeman 3. 3. w. angaen / so laufft ih: recht zu auff das gatt von Diepe / vnd es stehen backen auff der linckē handt wann ih: inkommet / aber es muß woll halb Bloet sein / ch da ein gros Schiff in mag.

Flandern.



Flandern / welch vor die allerschöneste vnnnd reichste

Brasschafft von ganz Europa gehalten wirdt / ietzt eine der sibezehen Niederlandischen Prouintien / ist vor zeiten von die / welche man Forstmeister nennete geruegert worden / dann das Land voller Wald vnd Baume was / aber im Jar Christi 863. zur Brasschafft gemacht durch Carolum den Kalen Konnig in Frankreich. Dieser hatte sein Tochter (Judith geheissen) zur Ehe geben Adolpho Konnig in Engelland / welche / da ihr Herr Konnig Adolff mit tod abgangen / sie von ihrem Vater wider Heim geruffen wurde / vnd sich auff der Reis nach Frankreich begeben hatte / ist sie von Waldewijn von Ardenne Forstmeister von Flandern mit gewalt genommen vnd weg gefürt worden. Konnig Carle da ihm solchs fürkommen rustete sich in eil / bracht vil Volk bei ein ander / wolte Flandern vberziehen / vnd ein solche tatt an Baldewein rechnen / aber auß fürbit gebachter Juditten ward der Konnig bewogen / vnd die sache da hin bracht das der Konnig den Baldewein seinen Feind zu seinem Sohn machte / gab ihm sein Tochter zur Ehe / vnd ihr Flädern zum Brantschatze. Machte ihn also einen Brassen von Flandern.

Dis Land ist ohngefer 30. meilen land vnd 20. breit / ligt nach Niddergang am Meer Decano / nach Mittag an Artois vnd Henegaw gehn Aufgang an Diaband / vnd nach Niddernacht an Seeland / an welchem es vorzeiten fast Land gewesen ist mit kleinen wasser abgetheilt / vnd mit sampt Seeland am Gestade des Meers durch die grossen sandberge beschutet. Aber im iar 980. bey Regierung Keyfers Otten des dritte / seind die See Dünen das ist Berg durch gegraben worden / vnd Schiffart gemacht bis hin ins Meer / vnnnd den vberfall des Meers zu verhüten grosse Schleusen wider hin ein gelegt / derer Portil man mit grossen radern auff Niederlandisch Wielen geheissen auffgewunden vnd wider zugeschlossen hat / da von noch bis auff heutigen tag der Fluß Wielinge der ietzt Flandern von Seeland abschidet den namen behalten hat. Dis Land ist gar fruchtbar alles dinges was zur notturfft des Menschlichen lebens dienet / hatt vil Fischreiche wasser / Xuieren vnd Stroeme / 27. bemaunte Stett / vnd 20. ohn mauren / darzu 2900. Dorffer / welche viler Land Stetten mit weichen. Den all weit berumbt ihrer kunstreichen vnd subtilen handwerke haben / von Eiden / Wollen vnd leinen gewurck / Zay / Trip / Brog groen / Macherer / vnd was des dinges ohnzalig mehr ist / auch der aller kostlichste Zepichien da man Konnige vnd Fürsten gemacher mit bekleidet / etc. Das mit allein Nidderland / sonder ganz Europa auch Asia vnd Africa da dieses Landes gemacht werck hineingefürt wirt / dauon zeugnuß geben. Viel vnderseithliche Woche merckte hat man in diesem Land / da die wahr zu merck gebracht vnnnd verhandlet wirt. Das Volk ist subtil vnd vernufftig / fleißig zur arbeit / vnd das gewunne Gut verzert es widerumb leichtlich.

Gendt / Brug / Ypern / vnd das Land von Bipe representüren die vier Belider von Flandern / vnnnd ist insonderheit Gendt ein grosse vnd mächtige Statt da diey lauffende vnnnd Schiffreiche Xuieren durch hin fließen / nemlich die Scheide Lieue vnd Lepe / hatt ein 20. Inseln daman mit 98. bucken vnnnd der einen zu der andern gehet / alzeit findt man in dieser Stat Löwen / welche auch iungen ziehen. Der Durchleuchtig Helt Keyser Carolus 5. ist zu Gendt geboren im iar 1500. Dieser Statt högst gewalt vnd macht was in den handwerke gelegen / da durch sie vbermassen floriret. Der handwerke weren im 72. vnderseithlich / welche ieder ihz besunder Haupt oder Dechant hatten / vnd ein besunder Hauf da sie (wann der Statt oder dem gangen Land etwas an stund) zu samen kamen vnnnd Rathschlageten / diese Dechante giengen alsdann zu den vier Ober oder Haupt Dechanten / vnd trugen vber was sie beschloffen hatten / von welchen es confirmiret vnnnd aufgerichtet ward. Das was die sterke vnd macht der Statt Gendt / welche weil sie Volk vnd Geltreich weret / vnnnd solchen vngehöreten regierung nemlich etlich tausent Menschen im ihrem Rath vnd Regiment hatten / offit rebellireten vnnnd sich wider ihre Grauen auff lehneten. Vnnnd haben zwar vil schwere Krieg geführt / auch gang Flandern vberfallen / verheret / vnd vnnotig bezwungen. Dis endtlich Keyser Carolus 5. der den vrsprung dieses vbelz eingesehen sie herunder bracht / ein Schlos da gebawet / die Regimere der handwerke abgeschafft / vnd sie in einer andern ordnung gebracht hatt.

Brug ist die schönste statt des gangen Niederlandes an Gebäw vnnnd Herrlichkeit / weit berühmte durch die grosse hamtierung so vorzeiten doselbst ist getrieben worden. Zu Brug ist ein / ia das fähmehmbie von den vier grossen Cuntoren Europe gewesen / dan do ab vnd zu schiffung was auß den letzten grenzissen Hispanic / vnd wider bis im ewersten end der Ost seen / aber nach dem ihr Fluß oder Xuire das Ewv geheissen mit sandt verlauffen vnd zu geschuttet / hatt der Kauffhandel abgenommen / vnd ist nach Antorff verzogen. Die andern stett dieses Landes seind auch schon Herlich vnd wol gebawet / die Dorffer groß vnnnd lustig / vnnnd die ganze Gegne des Landes fruchtbar / lieblich / vnd angenem / tregt insonderheit vil weissen vnd Flachs / schöne Kof vnnnd alle hande Viech / also das Flandern keinem Land onder der Sonnen weicht.